

# EU27 verzeichnet 2006 ein Leistungsbilanzdefizit von über 85 Mrd. €

## Wachsender Überschuss im Dienstleistungsverkehr

Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

95/2007

Zahlungsbilanz

Autor

Franca FAES-CANNITO

Inhalt

Defizit der *Warenverkehrsbilanz* der EU27 steigt um 58,8 Mrd. €1

Überschuss der *Dienstleistungsbilanz* der EU27 wächst um 11,8 Mrd. €..... 2

Überschuss der *EU27-Einkommensbilanz* gegenüber der übrigen Welt..... 3

Defizit der *Bilanz der laufenden Übertragungen* weitet sich langsam aus ..... 3

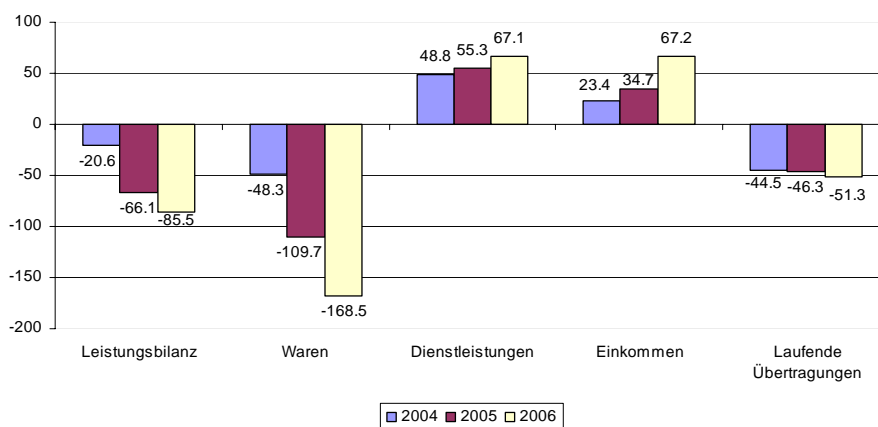
*Einkommensbilanz* der Eurozone<sup>3</sup> (EZ13) ist positiv geworden ..... 3

USA waren auch 2006 der wichtigste Handelspartner der EU ..... 4



Vorläufigen Ergebnissen zufolge schloss die Leistungsbilanz der EU27 im Jahr 2006 mit einem Defizit von 85,5 Mrd. €, gegenüber 66,1 Mrd. € im Jahr 2005 und 20,6 Mrd. € 2004. Dieses Ergebnis ist im Wesentlichen auf die zunehmenden Defizite der Warenverkehrsbilanz und der Bilanz der laufenden Übertragungen (-168,5 Mrd. € bzw. -51,3 Mrd. €) zurückzuführen. Hingegen weitete die EU27 ihren Überschuss in der Dienstleistungsbilanz (67,1 Mrd. € 2006 gegenüber 55,3 Mrd. € 2005) und in der Einkommensbilanz (67,2 Mrd. € 2006 gegenüber 34,7 Mrd. € 2005) weiter aus. Auch 2006 blieben die USA der wichtigste Handelspartner der EU. Die Leistungsbilanz der EU27 wies Überschüsse aus gegenüber den USA (114,5 Mrd. €), Kanada (13,5 Mrd. €), der Schweiz (13,2 Mrd. €), Hongkong (6,9 Mrd. €) und Indien (2,5 Mrd. €), Defizite dagegen gegenüber China (-118,4 Mrd. €), Russland (-53,0 Mrd. €) und Japan (-26,4 Mrd. €).

Abbildung 1: Leistungsbilanz der EU27 gegenüber der übrigen Welt (in Mrd. Euro)



Von den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union trugen die Niederlande und Spanien mit 72% bzw. 58% des Gesamtwertes am meisten zum *Leistungsbilanzdefizit* der EU27 gegenüber der übrigen Welt bei. Zehn Mitgliedstaaten verzeichneten dagegen *Leistungsbilanzüberschüsse*, die am höchsten in Deutschland, Frankreich und Schweden ausfielen.

### Defizit der *Warenverkehrsbilanz*<sup>1</sup> der EU27 steigt um 58,8 Mrd. €

Die vorläufigen Ergebnisse für 2006 weisen im Vergleich zu 2005 auf einen Anstieg des *Leistungsbilanzdefizits* der EU27 hin, bedingt in erster Linie durch eine starke Ausweitung des Defizits der *Warenverkehrsbilanz* um 58,8 Mrd. € und eine Verschlechterung der *Bilanz der laufenden Übertragungen* um 5,0 Mrd. €. Diese Verschlechterung konnte durch das Anwachsen der Überschüsse in der *Dienstleistungsbilanz* um 11,8 Mrd. € und der *Einkommensbilanz* um 32,5 Mrd. € nicht ausgeglichen werden. Der Anstieg des Defizits der *Warenverkehrsbilanz* der EU27 ist darauf zurückzuführen, dass sich die Einfuhren (+16,3%) stärker erhöht haben als die Ausfuhren (+12,4%), wie aus Tabelle 1 ersichtlich ist.



<sup>1</sup> Im Warenverkehr erfolgt die Bewertung sowohl der Ausfuhren als auch der Einfuhren nach dem Zahlungsbilanzkonzept frei an Bord (fob), während für die Zwecke der Außenhandelsstatistik die Einfuhren auf der Basis Kosten, Versicherung, Fracht (cif) bewertet werden. Dies und andere Unterschiede in der Methodik sind der Grund dafür, warum in diesen beiden Statistikbereichen trotz ähnlicher Trends unterschiedliche Werte ausgewiesen werden.

**Tabelle 1: Wichtigste Positionen der Leistungsbilanz der EU27 (in Mrd. Euro)**

	Kredit			Debet			Saldo		
	2005	2006	Veränd.in %	2005	2006	Change in %	2005	2006	Diff.
<b>Leistungsbilanz</b>	<b>1906</b>	<b>2166</b>	<b>13.7</b>	<b>1972</b>	<b>2252</b>	<b>14.2</b>	<b>-66.1</b>	<b>-85.5</b>	<b>-19.5</b>
<b>Warenverkehr</b>	<b>1035</b>	<b>1164</b>	<b>12.4</b>	<b>1145</b>	<b>1332</b>	<b>16.3</b>	<b>-109.7</b>	<b>-168.5</b>	<b>-58.8</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>407</b>	<b>447</b>	<b>10.0</b>	<b>351</b>	<b>380</b>	<b>8.3</b>	<b>55.3</b>	<b>67.1</b>	<b>11.8</b>
Transport	104	112	7.0	86	97	12.6	18.4	14.9	-3.5
Reiseverkehr	70	75	7.3	86	88	1.8	-16.2	-12.7	3.5
Sonstige Dienstleistungen	230	261	13.2	177	196	10.7	53.4	64.8	11.4
Nicht aufgliederte Dienstleistungen	2	0	-97.3	2	0	-96.3	-0.3	0.0	0.3
<b>Einkommen</b>	<b>424</b>	<b>516</b>	<b>21.6</b>	<b>390</b>	<b>449</b>	<b>15.2</b>	<b>34.7</b>	<b>67.2</b>	<b>32.5</b>
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>40</b>	<b>39</b>	<b>-1.0</b>	<b>86</b>	<b>91</b>	<b>5.3</b>	<b>-46.3</b>	<b>-51.3</b>	<b>-5.0</b>

Quelle : Eurostat

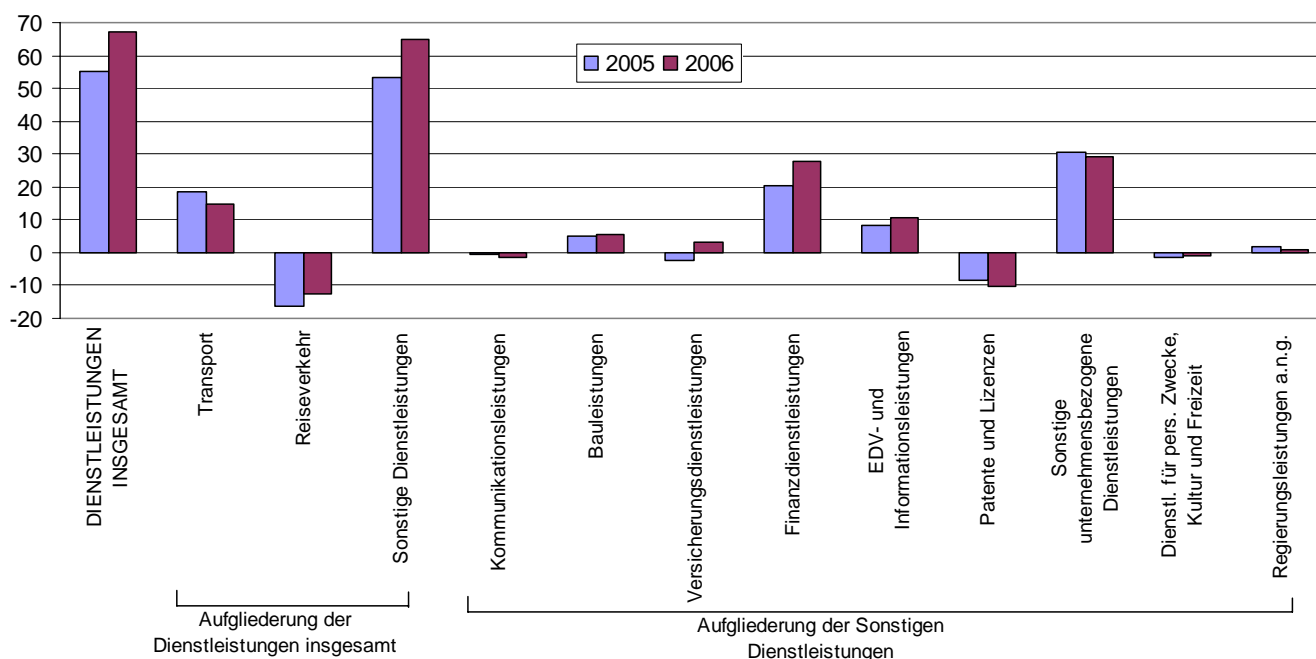
Eventuelle Abweichungen zwischen den Gesamtwerten und der Summe der Einzelwerte sind Rundungsdifferenzen.

**Überschuss der Dienstleistungsbilanz der EU27 wächst um 11,8 Mrd. €**

2006 wies die EU im Dienstleistungsverkehr mit der übrigen Welt einen Überschuss von 67,1 Mrd. € aus, verglichen mit 55,3 Mrd. € 2005. Die Ausweitung des Überschusses war einem wachsenden Überschuss bei den *sonstigen Dienstleistungen*<sup>2</sup> (+21,3%) bei gleichzeitiger Verringerung des Defizits beim Reiseverkehr (-21,6%) zu verdanken. Die Verbesserung bei den *sonstigen Dienstleistungen* geht hauptsächlich auf einen höheren Überschuss bei den Finanzdienstleistungen (+37,3%) und bei EDV- und Informationsleistungen (+28,6%) zurück. Darüber hinaus hat

sich das 2005 verzeichnete Defizit bei den Versicherungsdienstleistungen 2006 in einen Überschuss verwandelt. Diese Entwicklungstendenz wurde durch eine geringfügige Ausweitung der Defizite in einer Reihe von Dienstleistungskategorien (Einzelheiten siehe Abbildung 2) teilweise wieder ausgeglichen. Darauf hinzuweisen ist außerdem, dass der Überschuss bei den Transportleistungen 2006 im Vergleich zu 2005 um 3,5 Mrd. € abgenommen hat – damit kam es erstmals seit 2002 zu einer Verschlechterung der Bilanz.

**Abbildung 2: Dienstleistungsbilanz der EU27 gegenüber der übrigen Welt (in Mrd. Euro)**



Quelle : Eurostat

<sup>2</sup> Die Position „sonstige Dienstleistungen“ umfasst: Kommunikationsleistungen, Bauleistungen, Versicherungsdienstleistungen, Finanzdienstleistungen, EDV- und Informationsleistungen, Patente und Lizenzen, sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen, Dienstleistungen für persönliche Zwecke, für Kultur und Freizeit sowie Regierungsleistungen a. n. g.

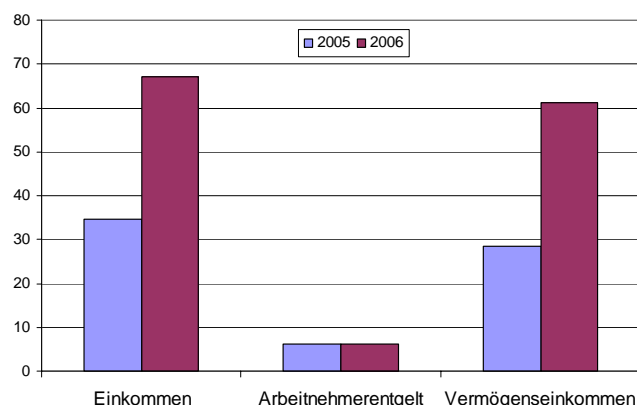
## Überschuss der EU27-Einkommensbilanz gegenüber der übrigen Welt

Der Überschuss der Bilanz der Erwerbs- und Vermögenseinkommen ist zwischen 2005 und 2006 um 32,5 Mrd. € gestiegen. Hauptursache hierfür waren die starken Nettozuflüsse von Vermögenseinkommen in Höhe von 61,1 Mrd. € im Jahr 2006, im Vergleich zu 28,5 Mrd. € im Jahr 2005.

Die positiven Nettozuflüsse an Arbeitnehmerentgelt (einschließlich Saisonarbeiter, Grenzgänger und sonstige Arbeitskräfte) blieben zwischen 2005 und 2006 unverändert.

Die Zunahme des Überschusses der Einkommensbilanz der EU27 war weitgehend durch Überschüsse gegenüber den Vereinigten Staaten, Brasilien, Russland, Kanada, Hongkong, China und Indien bedingt, wie aus Tabelle 3 auf Seite 4 zu ersehen ist. Gegenüber der Schweiz und Japan dagegen wurden Defizite verbucht.

Abbildung 3: Einkommensbilanz der EU27 gegenüber der übrigen Welt (in Mrd. Euro)



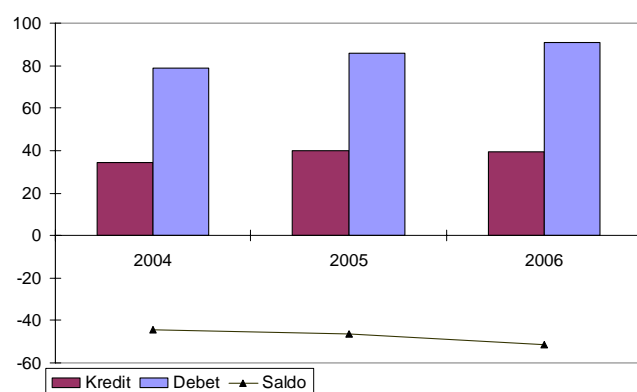
Quelle : Eurostat

## Defizit der Bilanz der laufenden Übertragungen weitet sich langsam aus

Das Defizit der Bilanz der laufenden Übertragungen der EU27 hat sich von 46,3 Mrd. € im Jahr 2005 auf 51,3 Mrd. € im Jahr 2006 ausgeweitet, womit sich der negative Trend der Vorjahre fortgesetzt hat. Verursacht wurde dieses höhere Defizit im Wesentlichen durch die Zunahme der Debettransaktionen bei den laufenden Übertragungen um 5,3% (4,9 Mrd. €), die durch einen Rückgang der Kredittransaktionen um 1% (0,4 Mrd. €) noch verschärft wurde.

Das letztgenannte Defizit ist definitionsgemäß strukturell, da die EU zur Gruppe der am höchsten entwickelten Länder zählt und Geldgeberin für weniger entwickelte Länder ist (Entwicklungshilfe, Soforthilfe usw.).

Abbildung 4: Bilanz der laufenden Übertragungen der EU27 gegenüber der übrigen Welt (in Mrd. Euro)



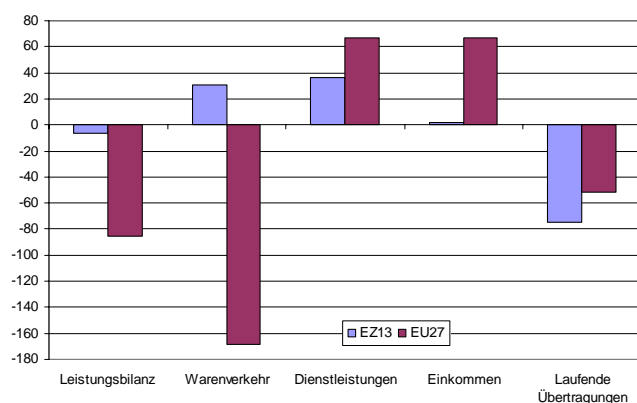
Quelle : Eurostat

## Einkommensbilanz der Eurozone<sup>3</sup> (EZ13) ist positiv geworden

Obgleich das Leistungsbilanzdefizit der Eurozone (-6,1 Mrd. €) im Jahr 2006 wesentlich geringer ausfiel als das der EU27 (-85,5 Mrd. €), waren die allgemeinen Entwicklungstendenzen recht ähnlich. Eine Ausnahme bildete die Warenverkehrsbilanz, die in der Eurozone mit 30,5 Mrd. € einen positiven Saldo auswies, während die EU27 ein Defizit von -168,5 Mrd. € verzeichnete.

Wie aus Tabelle 2 zu erkennen ist, war die Verschlechterung der Leistungsbilanz der Eurozone um 4,3 Mrd. € zwischen 2005 und 2006 in erster Linie das Ergebnis einer Verringerung des Überschusses im Warenverkehr (-14,8 Mrd. €) und einer Ausweitung des Defizits der Bilanz der laufenden Übertragungen (-4,5 Mrd. €). Diese Verschlechterung konnte durch die Verbesserung der Einkommensbilanz um 13,3 Mrd. €, die sich damit von einem Defizit 2005 (-11,5 Mrd. €) in einen Überschuss 2006 (1,8 Mrd. €) verwandelte, nicht ausgeglichen werden. Der Überschuss der Dienstleistungsbilanz der Eurozone erhöhte sich, wie auch in der EU27, zwischen 2005 und 2006, und zwar um 1,8 Mrd. €.

Abbildung 5: Leistungsbilanz der EZ13 und der EU27 gegenüber der übrigen Welt (in Mrd. Euro)



Quelle : Eurostat

<sup>3</sup> Zur Eurozone gehören: Belgien, Deutschland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Finnland und Schweden.

**Tabelle 2: Wichtigste Positionen der Leistungsbilanz der Eurozone (in Mrd. Euro)**

	Kredit			Debet			Saldo		
	2005	2006	Veränd.in %	2005	2006	Veränd.in %	2005	2006	Diff.
<b>Leistungsbilanz</b>	<b>2066.1</b>	<b>2338.7</b>	<b>13.2</b>	<b>2067.9</b>	<b>2344.8</b>	<b>13.4</b>	<b>-1.8</b>	<b>-6.1</b>	<b>-4.3</b>
<b>Warenverkehr</b>	<b>1224.2</b>	<b>1390.0</b>	<b>13.5</b>	<b>1178.9</b>	<b>1359.5</b>	<b>15.3</b>	<b>45.3</b>	<b>30.5</b>	<b>-14.8</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>401.8</b>	<b>429.8</b>	<b>7.0</b>	<b>367.0</b>	<b>393.2</b>	<b>7.1</b>	<b>34.8</b>	<b>36.6</b>	<b>1.8</b>
Transport	:	97.8	:	:	94.4	:	:	3.4	:
Reiseverkehr	:	96.2	:	:	80.9	:	:	15.3	:
Sonstige Dienstleistungen	:	235.8	:	:	218.0	:	:	17.8	:
Nicht aufgegl. Dienstleistungen	:	0.0	:	:	0.0	:	:	0.0	:
<b>Einkommen</b>	<b>354.7</b>	<b>432.6</b>	<b>22.0</b>	<b>366.2</b>	<b>430.8</b>	<b>17.6</b>	<b>-11.5</b>	<b>1.8</b>	<b>13.3</b>
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>85.4</b>	<b>86.3</b>	<b>1.1</b>	<b>155.9</b>	<b>161.3</b>	<b>3.5</b>	<b>-70.5</b>	<b>-75.0</b>	<b>-4.5</b>

Quelle : Eurostat

Eventuelle Abweichungen zwischen den Gesamtwerten und der Summe der Einzelwerte sind Rundungsdifferenzen.

### USA waren auch 2006 der wichtigste Handelspartner der EU

Wie Tabelle 3 zeigt, verbuchte die EU27 im Jahr 2006 einen *Leistungsbilanzüberschuss* gegenüber den USA (13,2 Mrd. €), Hongkong (6,9 Mrd. €) und Indien (2,5 Mrd. €) und Defizite gegenüber China (-118,4 Mrd. €), Russland (-114,5 Mrd. €), Kanada (-13,5 Mrd. €), der Schweiz (-53,0 Mrd. €) und Japan (-26,4 Mrd. €)

**Tabelle 3: Leistungsbilanz der EU27 - geografische Untergliederung<sup>4</sup> der Hauptkomponenten, 2006 (in Mrd. Euro)**

	Schweiz	Russland	Kanada	USA	Brasilien	China*	Hongkong	Indien	Japan	Übrige Welt <sup>5</sup>
<b>Leistungsbilanz</b>	<b>13.2</b>	<b>-53.0</b>	<b>13.5</b>	<b>114.5</b>	<b>0.1</b>	<b>-118.4</b>	<b>6.9</b>	<b>2.5</b>	<b>-26.4</b>	<b>-38.5</b>
<b>Warenverkehr</b>	<b>8.4</b>	<b>-62.1</b>	<b>7.3</b>	<b>90.0</b>	<b>-7.0</b>	<b>-120.8</b>	<b>1.1</b>	<b>2.3</b>	<b>-30.7</b>	<b>-57.0</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>15.8</b>	<b>3.3</b>	<b>1.3</b>	<b>9.9</b>	<b>0.5</b>	<b>1.7</b>	<b>0.7</b>	<b>1.5</b>	<b>8.1</b>	<b>24.4</b>
Transport	1.2	-1.5	0.7	12.3	0.7	-0.3	0.1	0.8	1.2	-0.3
Reiseverkehr	4.8	1.1	-0.1	5.6	-0.3	-0.6	0.3	-0.6	2.1	-25.0
Sonstige Dienstleistungen	9.8	3.7	0.8	-8.1	0.0	2.6	0.3	1.3	4.8	49.8
Nicht aufgegl. Dienstleistungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.1
<b>Einkommen</b>	<b>-11.5</b>	<b>6.4</b>	<b>6.0</b>	<b>13.5</b>	<b>7.7</b>	<b>2.5</b>	<b>5.4</b>	<b>0.5</b>	<b>-3.6</b>	<b>40.4</b>
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>0.5</b>	<b>-0.6</b>	<b>-1.1</b>	<b>1.1</b>	<b>-1.1</b>	<b>-1.7</b>	<b>-0.3</b>	<b>-1.7</b>	<b>-0.2</b>	<b>-46.3</b>

\*China (ohne Hongkong)

Quelle : Eurostat

Der *Leistungsbilanzüberschuss* der EU27 gegenüber den USA belief sich 2006 auf 114,5 Mrd. €, nachdem er 2005 bei 109,3 Mrd. € gelegen hatte. Damit waren die USA der wichtigste Handelspartner der EU. Obgleich der Überschuss der EU27 im *Warenverkehr* mit den USA zwischen 2005 und 2006 um 2,6% leicht zurückging, ist der Saldo der *Warenverkehrsbilanz* mit 90,0 Mrd. € der höchste des Warenhandels mit allen Partnern. Die *laufenden Übertragungen* mit den USA, die 2005 mit einem Defizit von 0,6 Mrd. € geschlossen hatten, wiesen 2006 einen Überschuss von 1,1 Mrd. € aus.

Der *Leistungsbilanzüberschuss* der EU27 gegenüber der Schweiz ist zwischen 2005 und 2006 von 10,1 Mrd. € auf 13,2 Mrd. € angewachsen. Dies ist auf zwei Faktoren zurückzuführen: Erstens erhöhte sich der Überschuss bei den *Dienstleistungen* (von 12,1 Mrd. € auf 15,8 Mrd. €); die Kreditvorgänge der *Dienstleistungsbilanz* der EU27 gegenüber der Schweiz nahmen um 6,6% zu, während die Debetvorgänge geringfügig um 0,8% zurückgingen. Zweitens verringerte sich das Defizit der *Einkommensbilanz* (von -12,7 Mrd. € auf -11,5 Mrd. €); die Kreditvorgänge der *Einkommensbilanz* der EU27 gegenüber der Schweiz verzeichneten einen Anstieg um 20,4%, die entsprechenden Debetvorgänge nur um 12,7%. Diese Verbesserung wurde durch eine Verschlechterung der *Warenverkehrsbilanz* und der Bilanz der *laufenden Übertragungen* zum Teil wieder ausgeglichen.

Das beträchtliche Leistungsbilanzdefizit der EU gegenüber China war fast in vollem Umfang durch das Defizit im Warenhandel (-120,8 Mrd. €) verursacht. Die EU27 exportierte Waren im Wert von 63,7 Mrd. €, ihre Importe dagegen beliefen sich auf 184,5 Mrd. €.

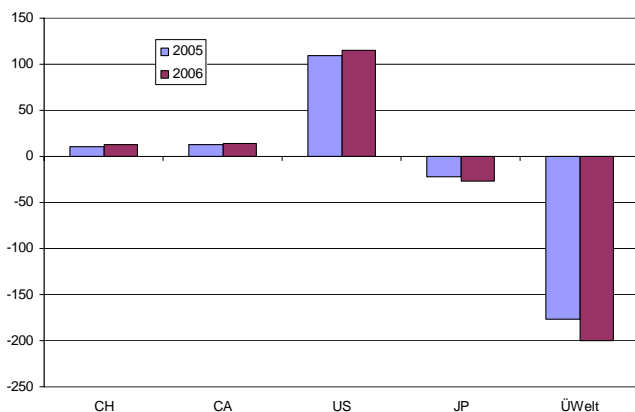
Das *Leistungsbilanzdefizit* der EU27 gegenüber Japan hat sich zwischen 2005 und 2006 von 21,7 Mrd. € auf 26,4 Mrd. € ausgeweitet. Diese Entwicklung lässt sich durch den Anstieg der Defizite der *Warenverkehrsbilanz* und der *Einkommensbilanz* (0,8 Mrd. € bzw. 2,8 Mrd. €) und durch einen leichten Rückgang des Überschusses bei den *Dienstleistungen* (0,4 Mrd. €) erklären. Auch die *laufenden Übertragungen*, die 2005 einen Überschuss von 0,5 Mrd. € ausgewiesen hatten, waren 2006 mit -0,2 Mrd. € defizitär.

Im Dienstleistungsverkehr verzeichnete die EU27 gegenüber allen ihren wichtigsten Handelspartnern Überschüsse (siehe Tabelle 3). Ihre Einkommensbilanz wies gegenüber allen wichtigsten Handelspartnern, mit Ausnahme der Schweiz und Japans, einen positiven Saldo aus. In der *Warenverkehrsbilanz* verzeichnete die EU27 Überschüsse gegenüber der Schweiz, Kanada, den USA, Hongkong und Indien, Defizite hingegen mit Russland, Brasilien, China und Japan. Die *laufenden Übertragungen* wiesen für die EU einen negativen Saldo gegenüber allen wichtigsten Handelspartnern außer der Schweiz und den USA aus.

<sup>4</sup> Bei den ausgewählten Partnern handelt es sich nicht zwangsläufig um die wichtigsten Partner, ihre Auswahl ist vielmehr durch die Verfügbarkeit der Daten bedingt.

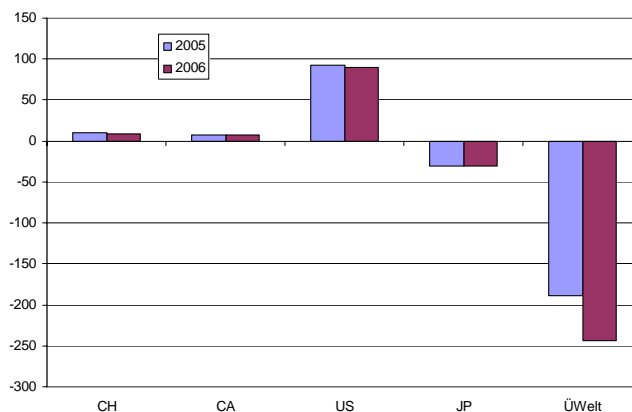
<sup>5</sup> Übrige Welt: alle Gebiete außerhalb der EU27 mit Ausnahme von: Schweiz, Russland, Kanada, USA, Brasilien, China, Hongkong, Indien und Japan.

**Abbildung 6: Leistungsbilanz gegenüber der Schweiz, Kanada, den USA, Japan und der übrigen Welt<sup>6</sup> (in Mrd. Euro)**



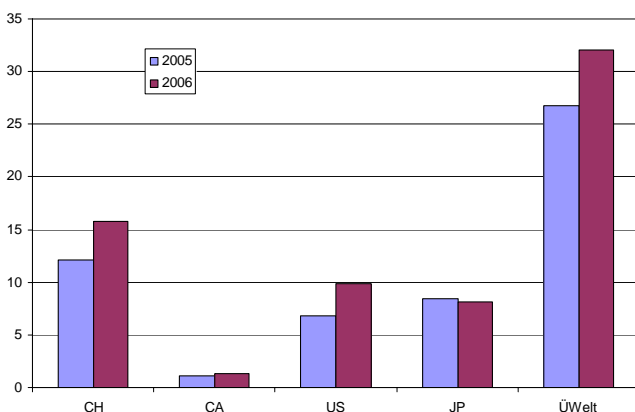
Quelle : Eurostat

**Abbildung 7: Warenverkehrsbalanz gegenüber der Schweiz, Kanada, den USA, Japan und der übrigen Welt<sup>6</sup> (in Mrd. Euro)**



Quelle : Eurostat

**Abbildung 8: Dienstleistungsbilanz gegenüber der Schweiz, Kanada, den USA, Japan und der übrigen Welt<sup>6</sup> (in Mrd. Euro)**



Quelle : Eurostat

**Abbildung 9: Einkommensbilanz gegenüber der Schweiz, Kanada, den USA, Japan und der übrigen Welt<sup>6</sup> (in Mrd. Euro)**



Quelle : Eurostat

Wie bereits erwähnt, ist die 2006 eingetretene Verschlechterung der Leistungsbilanz insgesamt auf die starke Ausweitung des Defizits im *Warenhandel* zurückzuführen. Es ist zu beachten, dass die im Rahmen der Zahlungsbilanz veröffentlichten Zahlen über den Warenverkehr nicht mit den im Rahmen der Außenhandelsstatistik veröffentlichten Werten übereinstimmen. Die Gründe hierfür werden in der Veröffentlichung „Differences between Balance of Payments and Foreign Trade Statistics“ (KS-DB-04-001) aus der Eurostat-Reihe „Arbeitspapiere und Studien“ erläutert (siehe Eurostat-Website).

Nimmt man eine Untergliederung der Außenhandelsdaten nach ausgewählten Handelspartnern vor, wie sie in Abbildung 10 dargestellt ist, so sind Defizite im Handel mit China (ohne Hongkong), der Organisation Erdöl

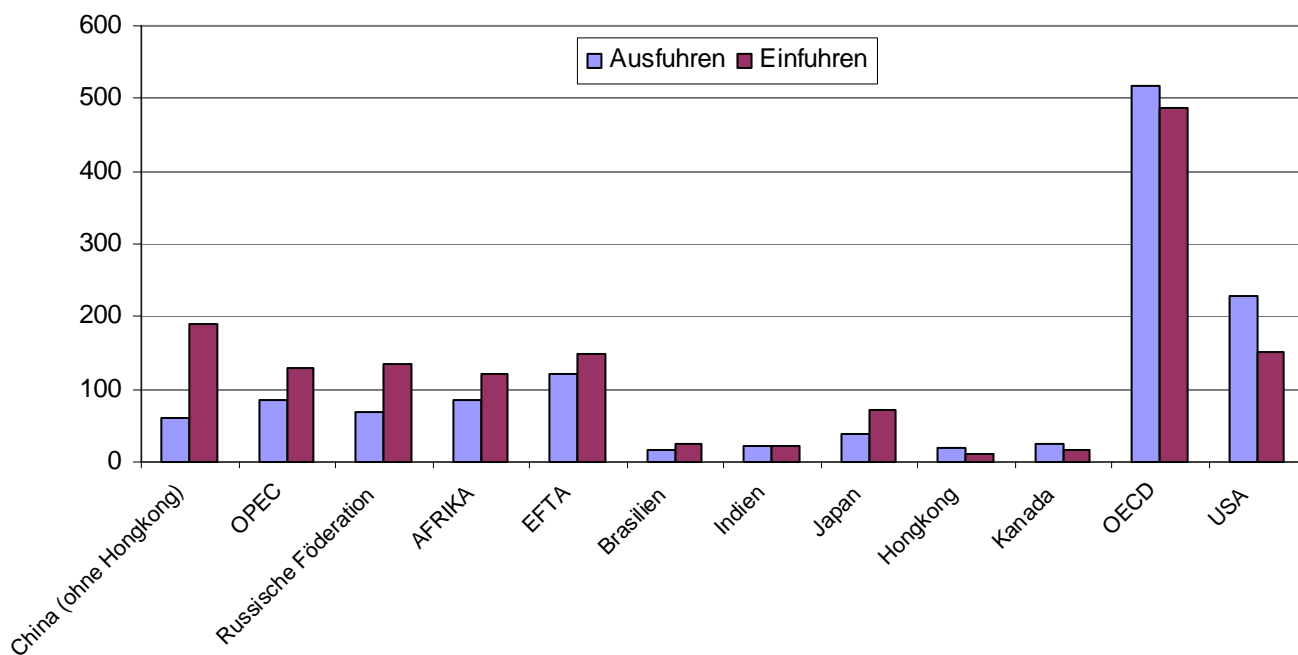
exportierender Länder (OPEC), der Russischen Föderation, Afrika, der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA), Brasilien, Indien und Japan festzustellen.

Wie in der Pressemitteilung 65/2007 angegeben, hat sich der Anteil Russlands am gesamten *Warenverkehr* der EU27 mit Drittländern von 2000 bis 2006 nahezu verdoppelt. 2006 entfielen auf Russland gut 6% der Exporte aus der EU27 und 10% der Importe in die EU27, damit war Russland nach den USA und China der drittgrößte Handelspartner der EU27.

Die deutlichste Verschlechterung der *Warenverkehrs*bilanz gegenüber 2005 war im Jahr 2006 im Handel mit China (ohne Hongkong), der Organisation Erdöl exportierender Länder (OPEC) und der Russischen Föderation festzustellen (Abbildung 11).

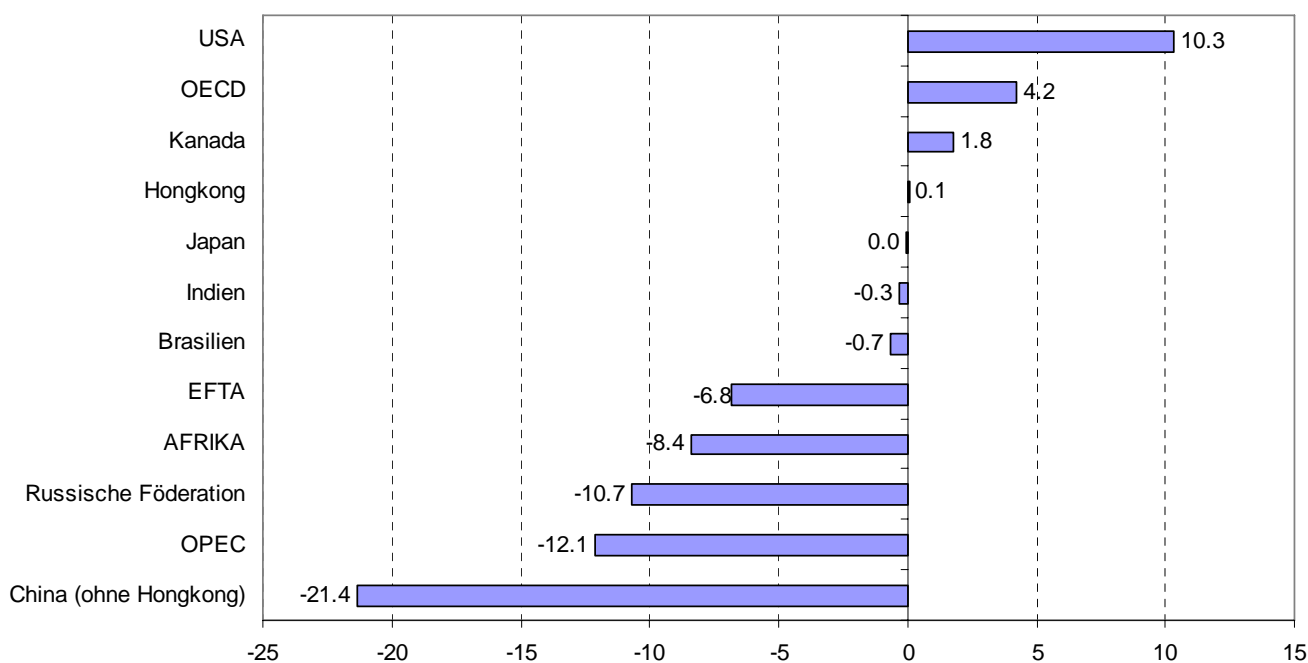
<sup>6</sup> Übrige Welt: alle Gebiete außerhalb der EU27 mit Ausnahme der Schweiz, Kanadas, der USA und Japans.

**Abbildung 10: Warenausfuhren und -einfuhren: ausgewählte Handelspartner der EU27, 2006 (in Mrd. Euro)**



Quelle : Eurostat - Außenhandelsstatistik

**Abbildung 11 Entwicklung der Warenverkehrsbalanz zwischen 2005 und 2006 (in %)**



Quelle : Eurostat - Außenhandelsstatistik

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die in dieser Ausgabe wiedergegebenen Daten sind vorläufige Werte, die anhand der Summe der von den Mitgliedstaaten übermittelten vierteljährlichen Daten berechnet wurden und gegebenenfalls überarbeitet werden. Detaillierte Daten über den Dienstleistungsverkehr im Jahr 2006 werden Ende Dezember 2007 veröffentlicht. Die hier dargestellten Ergebnisse des Jahres 2005 für die wichtigsten Positionen der Dienstleistungsbilanz können Abweichungen gegenüber den Daten aufweisen, die zuvor im Rahmen der jährlichen Veröffentlichung detaillierter Daten über den Dienstleistungsverkehr aufgeführt wurden, was auf Überarbeitungen der zugrundeliegenden vierteljährlichen Daten zurückzuführen ist.

In der Zahlungsbilanz werden sämtliche wirtschaftlichen Transaktionen erfasst, die in einem bestimmten Zeitraum zwischen einem Land (d. h. Gebietsansässigen) und anderen Ländern oder internationalen Organisationen (d. h. Gebietsfremden) stattgefunden haben. In der Leistungsbilanz, einer Teilbilanz der Zahlungsbilanz, werden die Transaktionen mit realwirtschaftlichen Werten verbucht. Sie ist in vier Hauptkomponenten unterteilt: die Warenverkehrsbilanz, die Dienstleistungsbilanz, die Einkommensbilanz und die Bilanz der laufenden Übertragungen. Den Methodikrahmen bildet die 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des Internationalen Währungsfonds (BPM5). Die EU-Zahlungsbilanz wird von

Eurostat nach einer Methodik erstellt, die mit der Europäischen Zentralbank (EZB) abgestimmt ist und auf den Extra-EU-Transaktionen beruht, d. h. es werden die grenzüberschreitenden Transaktionen von EU-Gebietsansässigen mit EU-Gebietsfremden, so wie sie von den 27 teilnehmenden Mitgliedstaaten gemeldet werden, aggregiert. Die Zahlungsbilanz der EU-Institutionen wird zum EU-Gesamtwert hinzugerechnet.

Die von Eurostat erstellten Daten für die Eurozone entsprechen aufgrund unterschiedlicher Überarbeitungszeitpunkte und Gliederungstiefen nicht 100%ig den Daten der EZB.










Alle Angaben können kostenlos von der Eurostat-Website (<http://europa.eu.int/comm/eurostat/>), Rubrik „Zahlungsbilanzen“, heruntergeladen werden.

Die im Rahmen der Zahlungsbilanz veröffentlichten Zahlen über den Warenverkehr stimmen nicht mit den im Rahmen der Außenhandelsstatistik veröffentlichten Werten überein. Die Gründe für die Abweichungen werden in der Veröffentlichung „Differences between Balance of Payments and Foreign Trade Statistics“ (KS-DB-04-001) aus der Eurostat-Reihe „Arbeitspapiere und Studien“ erläutert (siehe Eurostat-Website).

# Weitere Informationsquellen:

Daten: [EUROSTAT Webseite/Wirtschaft und Finanzen/Leitseite/Daten](#)

## **Wirtschaft und Finanzen**

-  Wichtige Konjunkturindikatoren
-  Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (einschließlich BIP)
-  Sektor Staat
-  Finanzielle Gesamtrechnungen
-  Wechselkurse
-  Zinssätze
-  Geld- und andere Finanzstatistik
-  Preise
-  **Zahlungsbilanz - Internationale Transaktionen**

---

### Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/125  
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408  
Fax (352) 4301 35349

E-mail: [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)

### European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontaktinformationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite: <http://ec.europa.eu/eurostat/>

---

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

### Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier  
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.europa.eu>  
E-mail: [info@publications.europa.eu](mailto:info@publications.europa.eu)

---